

Dresdner Volkszeitung

Postkonton: Dresden
Raben & Comp., Nr. 1268

Organ für das werktätige Volk

Postkonto: Gebr. Kruhs, Dresden
und Sächsische Staatsbank

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Dresden

Preis einschließlich Bringselohn mit den wöchentlichen Beilagen
„Voll und Zeit“ für einen halben Monat 1 M.
Einzelnummer 10 Pf.

Schriftleitung: Wettinerplatz 10, Fernsprecher Nr. 26291. Sprech-
stunde nur wochentags von 12 bis 1 Uhr.
Verlagsstelle: Wettinerplatz 10, Fernsprecher Nr. 26291 und 12707.
Verlagszeit von früh 7 Uhr bis 5 Uhr nachmittags.

Anzeigenpreis. Grundpreise: die 29 mm breite Komparizeile
30 Pf., die 90 mm breite Reklamizeile 1,50 M., für ausserordentliche An-
zeigen 35 Pf. und 2 M. Familienanzeigen, Stellen- und Mietgesuche
40 Proz. Rabatt. Für Vielfachlieferung 10 Pf.

Nr. 212

Dresden, Sonnabend den 11. September 1926

37. Jahrg.

Ein historischer Tag

Deutschland als Glied des Völkerbundes

Die Begrüßungssitzung

Sonderberichterstatter des Sozialistischen
Vereins Dresden

SPD, Genf, 10. September. (Sig. Trahterbericht)

Es war ein großer Tag im vollen Sinne des Wortes.
In der Umgebung des Palais Victoria, das andere Male schon
von der Weltgeschichte bezeugt wurde, fand die Begrüßungssitzung
des Völkerbundes statt.

Am frühen Morgen schon fiel in den Straßen das
Lärm auf. Viele Autos und einzelne Fuhrwerke trugen
die Farben der deutschen Republik.

Die Automobile der deutschen Delegation waren mit Schwarz-
rot-gold geschmückt. Es hatte hierzu leider ein besonderer
Anlass gegeben. Vor dem Hotel Victoria fanden sich bereits
die Autos der französischen Delegation. Die deutschen
Kaufleute hatten zum Empfang der deutschen
Delegation gekommen. Am Eingang stand ein
großes Bild. Die Teilnehmer waren überfüllt. Mehrere
Tische waren mit Wasser besetzt, um an dem heißen
Tage die Teilnehmer zu kühlen. Die Teilnehmer
waren in großer Anzahl. Die Teilnehmer waren
in großer Anzahl. Die Teilnehmer waren in großer
Anzahl. Die Teilnehmer waren in großer Anzahl.

Es war 10.30 Uhr. Der Hammerfall des Präsidenten
bedeutete den Beginn der Sitzung. Alles starrte auf die
Mündigkeit der deutschen Delegation. Erst hielt der
Präsident die Rede. Die Teilnehmer waren in großer
Anzahl. Die Teilnehmer waren in großer Anzahl.

Die deutsche Delegation mit Stresemann und
Göppert an der Spitze betritt den Saal.
Die Teilnehmer waren in großer Anzahl. Die
Teilnehmer waren in großer Anzahl.

Die Teilnehmer waren in großer Anzahl. Die
Teilnehmer waren in großer Anzahl.

Die Teilnehmer waren in großer Anzahl. Die
Teilnehmer waren in großer Anzahl.

Die Teilnehmer waren in großer Anzahl. Die
Teilnehmer waren in großer Anzahl.

Die Teilnehmer waren in großer Anzahl. Die
Teilnehmer waren in großer Anzahl.

Die Teilnehmer waren in großer Anzahl. Die
Teilnehmer waren in großer Anzahl.

Die Teilnehmer waren in großer Anzahl. Die
Teilnehmer waren in großer Anzahl.

Die Teilnehmer waren in großer Anzahl. Die
Teilnehmer waren in großer Anzahl.

Die Teilnehmer waren in großer Anzahl. Die
Teilnehmer waren in großer Anzahl.

Die Teilnehmer waren in großer Anzahl. Die
Teilnehmer waren in großer Anzahl.

Die Teilnehmer waren in großer Anzahl. Die
Teilnehmer waren in großer Anzahl.

Die Teilnehmer waren in großer Anzahl. Die
Teilnehmer waren in großer Anzahl.

Die Teilnehmer waren in großer Anzahl. Die
Teilnehmer waren in großer Anzahl.

Die Teilnehmer waren in großer Anzahl. Die
Teilnehmer waren in großer Anzahl.

Die Teilnehmer waren in großer Anzahl. Die
Teilnehmer waren in großer Anzahl.

Die Teilnehmer waren in großer Anzahl. Die
Teilnehmer waren in großer Anzahl.

Die Teilnehmer waren in großer Anzahl. Die
Teilnehmer waren in großer Anzahl.

Die Teilnehmer waren in großer Anzahl. Die
Teilnehmer waren in großer Anzahl.

Die Teilnehmer waren in großer Anzahl. Die
Teilnehmer waren in großer Anzahl.

Verhandlung zwischen Frankreich und Deutschland weitere
Früchte bringt.
Die ganze Völkerbundkonferenz hat die Erklärung
Frankreichs wörtlich angenommen, und es wird gefast sein müssen,
dass die deutsche Delegation nach in dieser Session des Völker-
bundes bei ihm antwortet, um Fragen spezieller Natur zwischen
Frankreich und Deutschland zu verhandeln. Wären sich dann die
beiden Parteien von Deutschland als Vorkörper des Friedens
bewusstheit und die ihm jetzt geborenen internationalen
Koalitionen als völlig angebracht erweisen. Das wäre die Lösung des
internationalen Problems durch die Tat.

Keine Kriege mehr!

Erlebe einvernehmliches Friedensabkommen

Die Völkerbundkonferenz hat die Erklärung
Frankreichs wörtlich angenommen, und es wird gefast sein müssen,
dass die deutsche Delegation nach in dieser Session des Völker-
bundes bei ihm antwortet, um Fragen spezieller Natur zwischen
Frankreich und Deutschland zu verhandeln. Wären sich dann die
beiden Parteien von Deutschland als Vorkörper des Friedens
bewusstheit und die ihm jetzt geborenen internationalen
Koalitionen als völlig angebracht erweisen. Das wäre die Lösung des
internationalen Problems durch die Tat.

Die Teilnehmer waren in großer Anzahl. Die
Teilnehmer waren in großer Anzahl.

Die Teilnehmer waren in großer Anzahl. Die
Teilnehmer waren in großer Anzahl.

Die Teilnehmer waren in großer Anzahl. Die
Teilnehmer waren in großer Anzahl.

Die Teilnehmer waren in großer Anzahl. Die
Teilnehmer waren in großer Anzahl.

Die Teilnehmer waren in großer Anzahl. Die
Teilnehmer waren in großer Anzahl.

Die Teilnehmer waren in großer Anzahl. Die
Teilnehmer waren in großer Anzahl.

Die Teilnehmer waren in großer Anzahl. Die
Teilnehmer waren in großer Anzahl.

Die Teilnehmer waren in großer Anzahl. Die
Teilnehmer waren in großer Anzahl.

Die Teilnehmer waren in großer Anzahl. Die
Teilnehmer waren in großer Anzahl.

Die Teilnehmer waren in großer Anzahl. Die
Teilnehmer waren in großer Anzahl.

Die Teilnehmer waren in großer Anzahl. Die
Teilnehmer waren in großer Anzahl.

Die Teilnehmer waren in großer Anzahl. Die
Teilnehmer waren in großer Anzahl.

Die Teilnehmer waren in großer Anzahl. Die
Teilnehmer waren in großer Anzahl.

Die Teilnehmer waren in großer Anzahl. Die
Teilnehmer waren in großer Anzahl.

Die Teilnehmer waren in großer Anzahl. Die
Teilnehmer waren in großer Anzahl.

Die Teilnehmer waren in großer Anzahl. Die
Teilnehmer waren in großer Anzahl.

Die Teilnehmer waren in großer Anzahl. Die
Teilnehmer waren in großer Anzahl.

Die Teilnehmer waren in großer Anzahl. Die
Teilnehmer waren in großer Anzahl.

Die Teilnehmer waren in großer Anzahl. Die
Teilnehmer waren in großer Anzahl.

Land und Reich

Die Mission der sächsischen Sozialdemokratie

O. F. Wir treten programmatisch für einen Ein-
heitsstaat mit modernen demokratischen Verwaltungs-
einrichtungen ein. Das Heidelberger Programm fordert
„reichsgesellschaftliche Vereinheitlichung der Ver-
waltung“ und verlangt als organisatorisches
Grundgesetz „ein reichsrechtliches Landesverwaltungsgebiet,
das gleichmäßig für alle Länder die Gliederung und die
Ständigkeit der staatlichen Verwaltungsorgane regelt“. Mit diesen Forderungen richtet die
Sozialdemokratie ihren politischen Kampfswillen gegen die
heutige Form der Staatsverwaltung in Deutschland, die, ab-
gesehen von ihren Trägern, in ihrer organisatorischen Aus-
gestaltung durch die Republik vom Absolutismus fast unver-
ändert übernommen worden ist.

Der Kompromisscharakter der deutschen Verfassung auf
dem Gebiete der Staatsorganisation erklärt sich insofern, wie
in anderen Fragen, neben der Unklarheit der deutschen Re-
volution über ihre eigenen notwendigen Ziele aus der Tat-
sache, dass die deutsche Verfassung in jener Epoche verabschiedet
worden ist, in der die Revolution handiert wurde. Schon
verwirrte und die bürgerlichen Mittelparteien weichen-
den Umständen an sozialistische Auffassungen, und so blieben
trotz mander schönen Dekoration die eigentlichen Formen
aus der Zeit des Monarchismus und bürgerliche Fortschrittler
durften der Reichseinheit und der Reichsgewalt einen Streich
nach dem anderen spielen.

Auch Sachsen stand, indem es die Reaktion be-
kämpfte, unter den sozialistischen Reaktionen vielfach im
Gegensatz zu Reichsregierungen. War also der Kampf
Sachsens verfehlt? War er historisch unberechtigt? Das re-
aktionäre Bürgertum behauptete es!

Aber dies Bürgertum hat keine Prinzipien. Es fol-
terte mit dem Reich die Sachens an das Reich, als es keine
Hoffnung mehr auf die Beherrschung des Reiches sah.
In der Tat hatte, als es danach wieder im Staat ein-
tritt, gewonnen, unterläßt es partikularistische Tendenzen. Das
reaktionäre Bürgertum rief zur Hilfe der Reichsgewalt gegen
sozialistisch regierte Länder auf; es fiel der Reichsgewalt in
den Arm, wenn hochverräterische Unternehmungen Sagens
bekämpft werden sollten.

Wir als Sozialdemokraten dürften unbedenklich unserer
prinzipiellen Stellung zur Eigenstaatlichkeit der deutschen
Länder Sachens als ein Bollwerk des Fortschritts ansehen,
denn die reaktionär regierten Länder fanden in all den Jahren
seit der Revolution die tatkräftigste Unterstützung durch die
Reaktion im ganzen Reich. Daher war es notwendig, ihrer
Macht die des organisierten Proletariats entgegenzustellen,
wie sie sich vergrößert in der Sozialdemokratischen Partei und
in den freien Gewerkschaften — und auch die Reinerungs-
organe der Einzelländer als Stützpunkte proletarischer
Macht auszubauen. Die politische Verpflichtung lag auf dem
Wege einer konsequenten Demokratisierung, denn die Revo-
lution hatte das innere Wesen des absolutistischen
Staates kaum berührt. Gewiss konnte sich ein er-
folgreiches Machtstreben nur so weit entfalten, als die Unter-
stützung im übrigen Deutschland reichlich, aber es hätte der
historischen Notwendigkeit nicht entsprechen, lediglich be-
wegen einen Trud auf die Reaktion zu unterlassen, wenn mit
deren Gegendruck zu rechnen war!

Zuletzt ist, dass in Sachsen bis zur Bildung der jetzigen
Koalitionsregierung erfolgreich an der Demokratisie-
rung des Staates gearbeitet worden ist. Nicht
nur die obere Spitze des Staates, die Regierung, wurde per-
sonell verändert, vor allem wurden die Grundlagen des
Staates reformiert. So arbeitete die Sozialdemokratie, als
sie in Sachsen an der Macht war, bewußt auf die Demo-
kratisierung der Gemeindeverwaltung hin.
Sie ging davon aus, dass nur die Schaffung freier Selbst-
verwaltung den Charakter des Obrigkeitsstaates verändern
konnte. Auch die Polizei, die in der monarchistischen Zeit
lediglich ein Instrument zur Niederschlagung der Massen war,
wurde zu einer Schutztruppe der Republik umgestaltet. Wir
sahen, dass die Sozialdemokratie durch die Reformen, die
Handel und Landwirtschaft eine gefestigte anerkannte Berufs-
vertretung der Arbeiter erstrebt wurde, lange sich das Reich
an einer solchen gesellschaftlichen Regelung nicht beteiligte. So-
zialistisch erachteten es die früheren sozialistischen Regierungen
für ihre Pflicht, die illegalen konterrevolutionären Organisa-
tionen zu bekämpfen.

Die politische Wirksamkeit der sozialistischen Regierungen
Sachsens und ihre republikanische Aufbauarbeit entfachten den
Hoff der Reaktion.

Die Hebarbeit gegen Sachsen hat Früchte getragen. Wohl
erries sich die Macht des sozialistischen Proletariats im
Kampf der Reaktion als zu schwach und der Wille zur Be-
kämpfung der Reaktion zu wenig einheitlich und klar. Das
schmälerte nicht das historische Verdienst der sozialistischen
Regierungen Sachsens. Und noch viel weniger wird dieses Ver-
dienst dadurch geschwächt, daß Leute, die feinerzeit an der
Spitze des Kampfes gegen die Reaktion standen, zu Hand-
langern der Reaktion wurden und das, was sie früher ange-
bietet hatten, verkauften und verfertigten.

Das Bürgertum erhebt Anspruch auf
die Leitung des Staates. Die Arbeiter müssen
die bürgerlichen Parteien überwinden und das Reich sowohl

Beginn der praktischen Arbeit

T. Genf, 10. September. (Sig. Trahterbericht)

Die Völkerbundkonferenz hat die Erklärung
Frankreichs wörtlich angenommen, und es wird gefast sein müssen,
dass die deutsche Delegation nach in dieser Session des Völker-
bundes bei ihm antwortet, um Fragen spezieller Natur zwischen
Frankreich und Deutschland zu verhandeln. Wären sich dann die
beiden Parteien von Deutschland als Vorkörper des Friedens
bewusstheit und die ihm jetzt geborenen internationalen
Koalitionen als völlig angebracht erweisen. Das wäre die Lösung des
internationalen Problems durch die Tat.

Die Teilnehmer waren in großer Anzahl. Die
Teilnehmer waren in großer Anzahl.

Die Teilnehmer waren in großer Anzahl. Die
Teilnehmer waren in großer Anzahl.

Die Teilnehmer waren in großer Anzahl. Die
Teilnehmer waren in großer Anzahl.

Die Teilnehmer waren in großer Anzahl. Die
Teilnehmer waren in großer Anzahl.

Die Teilnehmer waren in großer Anzahl. Die
Teilnehmer waren in großer Anzahl.

Die Teilnehmer waren in großer Anzahl. Die
Teilnehmer waren in großer Anzahl.

Die Teilnehmer waren in großer Anzahl. Die
Teilnehmer waren in großer Anzahl.